



# 25 Jahre für Troisdorf



**TROWISTA**

*Die Wirtschaftsförderer*



# Inhalt

- | 3 | **Grußworte**
- | 6 | **Der Industriestandort Troisdorf**
- | 9 | **Unsere Gesellschafter**
- | 15 | **Strukturwandel und die Gründung der TROWISTA**
- | 23 | **Tätigkeiten und Erfolge der TROWISTA**
- | 42 | **Blick in die Zukunft**



# Grußwort BÜRGERMEISTER



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Troisdorf ist eine gute Stadt für alle, die etwas unternehmen möchten. Das gilt für unsere Wirtschaft im Besonderen. Ganz gleich ob Weltkonzern, mittelständisches Unternehmen, Familienbetrieb oder Solo-Selbständige: Hier werden viele Geschäftsideen erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Mit der Gründung der städtischen Wirtschaftsförderung TROWISTA vor 25 Jahren haben wir die dynamische Entwicklung des Standortes Troisdorf optimistisch angepackt. Vor der Stadt lag eine enorme Aufgabe: Die riesigen Flächen, die lange von Dynamit Nobel und den belgischen Streitkräften beansprucht wurden, konnten neuen Nutzungen zugeführt werden.

Auch Dank der TROWISTA ist das hervorragend gelungen! Das Wort „Strukturwandel“ ist in unserer Stadt zum Synonym für Innovation, Wachstum und Wohlstand geworden. Und diese Entwicklung geht weiter. Die Nachfrage nach dem Standort Troisdorf ist ungebrochen groß. Und wir arbeiten weiter daran, zusätzliche Flächen für das produktive Wirtschaftsleben zu aktivieren.

Während andere darüber diskutieren, welche Auflagen sie Unternehmen noch machen können, fragen wir in Troisdorf, wie wir diejenigen unterstützen können, die hier etwas unternehmen. Der konstruktive und zielführende Dialog gehört daher auch zum Markenkern der TROWISTA. Wir in Troisdorf wissen: Nur Unternehmen, die am Markt bestehen, können Arbeitsplätze schaffen und sichern.

Wirtschaftsförderung bedeutet für uns daher immer auch: Wir haben die ganze Stadt im Blick, mit allen Generationen und allen Menschen, die hier zu Hause sind. Denn nur wo die Unternehmen Erfolg haben, kann eine Stadt als Ganzes Erfolg haben.

Mein Dank gilt allen, die sich in den vergangenen 25 Jahren bis heute bei der TROWISTA für die Förderung der Wirtschaft in Troisdorf eingesetzt haben. Und mein Dank gilt allen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Angestellten, Freiberuflern und Selbständigen, die Troisdorf durch ihren persönlichen Einsatz zu einem florierenden Wirtschaftsstandort machen und zu einer lebenswerten Stadt!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads 'Alexander Biber'.

Alexander Biber  
Bürgermeister



STADT TROISDORF  
Der Bürgermeister



# Grußwort

## GESCHÄFTSFÜHRER TROWISTA



**Das 25-jährige Jubiläum unserer Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH ist Anlass für mich, viele Worte des Dankes und der Wertschätzung auszusprechen.**

Zunächst bedanke ich mich bei den Gesellschaftern, die der TROWISTA durch Gründung einer GmbH eine Struktur gegeben haben, mit der wir sehr eigenständig und unabhängig agieren konnten. Unsere Gesellschafter haben uns unverändert seit unserer Gründung vor 25 Jahren fest zur Seite gestanden und uns immer hervorragend unterstützt.

Bei der Bewältigung unserer täglichen Arbeit stand und steht die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt im Fokus. Troisdorf verfügt heute über eine hervorragende Infrastruktur und Verkehrsanbindung und bietet daher ideale Voraussetzungen, nicht nur für die Ansiedlung von Unternehmen. Darüber hinaus entstand in den letzten Jahrzehnten ein attraktiver Lebensraum für die hier ansässigen Bürgerinnen und Bürger.

Mit Stolz können wir auf zahlreiche, erfolgreiche Projekte zurückblicken, angefangen bei der Existenzgründung, der Gewerbeflächenvermittlung, Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, der Entwicklung von Innenstadt und Stadtteilzentren, der Digitalisierung und Innovationsförderung sowie der Unternehmensnachfolge. Dabei ist ein enges und vertrauensvolles Miteinander ein entscheidender Schlüssel bei der Begleitung der Unternehmen am Standort, egal, ob bei der Ansiedlung, der Expansion oder der Transformation. Erreicht haben wir das durch unzählige Unternehmensbesuche und persönliche Gespräche, immer mit einem offenen Ohr für die Anliegen unserer Unternehmen. Unterstützt und gefördert haben uns dabei zahlreiche Akteure, u. a. aus Wirtschaft, Kommune, Politik, Forschung, Kammern, Verbänden und Vereinen, denen ich hiermit ganz besonders danke.

Noch wichtiger ist ein hoch motiviertes Team, das tagtäglich engagiert, agil, individuell und serviceorientiert mit großer Leidenschaft und Professionalität daran arbeitet, die Attraktivität unseres Standortes weiter zu steigern. Wir machen damit Troisdorf als Wirtschaftsstandort mit starker Identität und großer Anziehungskraft noch nachhaltiger, zukunftsfähiger und innovativer. Zudem fungieren wir als erster Ansprechpartner und Problemlöser für unsere Unternehmen und leben unsere Rolle als agiles Bindeglied zwischen Wirtschaft und Stadtverwaltung.

Den guten Ruf der TROWISTA verdanken wir nicht zuletzt auch der Arbeit aller ehemaligen Mitarbeitenden, insbesondere auch meinen Vorgängern in der Geschäftsführung, Jürgen Sturm und Thomas Zacharias.

Auch in Zukunft stehen wir vor großen Herausforderungen, aber ich bin zuversichtlich, gemeinsam weiterhin innovative Lösungen zu finden und die Wirtschaftskraft von Troisdorf und damit unserer gesamten Region zu stärken.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auf unsere Erfolge zurückzublicken und in den kommenden Jahren mit frischem Elan die Zukunft zu gestalten.

**Wolf-Dieter Grönwoldt**  
Geschäftsführer TROWISTA





# Der Industriestandort Troisdorf

## Historische Entwicklung

Troisdorf blickt auf eine reiche Industriegeschichte zurück. Anfang des 20. Jahrhunderts verlegte Louis Mannstaedt sein Walzwerk von Köln-Kalk nach Troisdorf und prägte damit die industrielle Landschaft der Stadt. Im Laufe der Zeit schaffte er etwa 4000 Arbeitsplätze. Dies führte zur Errichtung von vier Siedlungen für die Arbeiter und Angestellten der Mannstaedt-Werke: die sogenannte Schwarze Kolonie im Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte, die Arbeitersiedlung Oberlar, die rote Kolonie in Troisdorf-West sowie das Kasinoviertel, ebenfalls in Troisdorf-West gelegen.

Parallel dazu entwickelte sich die Dynamit Nobel, gegründet von keinem Geringeren als Alfred Nobel, dem Erfinder des Dynamits und Stifter des berühmten Nobelpreises. Diese Fabrik war bekannt für ihre Sprengstoffherstellung, trug wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung Troisdorfs bei und leitete später das „Kunststoff-Zeitalter“ in Troisdorf ein. Bis Ende der 80er wurden zahlreiche Marken, Patente und Produkte durch die Dynamit Nobel am Standort Troisdorf entwickelt und produziert. Dazu zählten beispielsweise die Entwicklung der weltweit ersten Kunststoff-Fensterprofile (Trocral), PVC-Bodenbe-

läge (Mipolam), Verbundsicherheitsfolien (Trosifol), PE-Schäume (Trocellen), Dach- und Dichtungsbahnen (Trocral), Vulkanfiber (Dynos) sowie kupferkaschiertes Hartpapier für gedruckte Schaltungen (Trolitax). All diese Erfindungen und Patente trugen maßgeblich dazu bei, Troisdorf international als Kunststoff-Stadt bekannt zu machen.

Ab 1911 gründete der Westerwälder Huf- und Wagenschmiedemeister Anton Reifenhäuser im aufstrebenden Industriestandort die Reifenhäuser GmbH & Co. KG. In den kommenden Jahrzehnten entwickelte sich das Familienunternehmen zu einem international führenden Spezialisten in der Herstellung von Extrusionsanlagen für die Kunststoffverarbeitung. Reifenhäuser hat die industrielle Entwicklung Troisdorfs entscheidend geprägt und trägt bis heute maßgeblich zur Innovationskraft und Wirtschaftskraft der Region bei.

Daneben entwickelten sich bis heute zahlreiche kleine und mittelständige Unternehmen, die oftmals auch als Zulieferer und Dienstleister fungierten oder als Spezialunternehmen heute nicht selten Weltmarktführer mit ihren Produkten sind.





**Fazit:** Troisdorf blickt auf eine reiche Industriegeschichte zurück, geprägt durch bedeutende Unternehmen wie das Mannstaedt-Werk, Dynamit Nobel und Reifenhäuser. Zusätzlich haben sich zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen entwickelt, die oft als Weltmarktführer agieren und die wirtschaftliche Stärke der Region untermauern.

## Infrastruktur

Troisdorf verfügt über eine hervorragend ausgebauten Infrastruktur, die maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung und Attraktivität der Stadt beiträgt. Diese erstklassige Infrastruktur ist ein entscheidender Standortvorteil für Unternehmen und Bewohner gleichermaßen. Durch seine Lage im Herzen der Metropolregion Rhein-Ruhr ist der Standort optimal an das Verkehrsnetz angebunden. Die Stadt profitiert von ihrer Nähe zu mehreren Autobahnen und einem hervorragend ausgebauten öffentlichen Nahverkehr mit wichtigen Verbindungen zu Standorten wie Köln, Bonn und Frankfurt. Ein weiterer Vorteil ist die direkte Nähe zum Flughafen Köln/Bonn. Dieser Flughafen bietet zahlreiche Verbindungen zu nationalen und internationalen Zielen und ist ein bedeutender Faktor für die Logistikbranche und Geschäftsreisende.

Die Nähe zu renommierten Universitäten und Hochschulen in Köln und Bonn stellt einen weiteren Pluspunkt dar. Diese Bildungsinstitutionen bieten nicht nur hochqualifizierte Fachkräfte, sondern fördern auch den Wissens- und Technologietransfer in die regionale Wirtschaft. Durch enge Kooperationen mit diesen Hochschulen können Unternehmen in Troisdorf von innovativen Forschungsergebnissen und gut ausgebildeten Arbeitskräften profitieren.

Troisdorf bietet großzügige Industrie- und Gewerbeflächen, die sowohl für etablierte Unternehmen als auch für Neugründungen attraktiv sind. Diese Flächen sind gut erschlossen und verfügen über die notwendige Infrastruktur, um den Anforderungen moderner Produktions- und Dienstleistungsbetriebe gerecht zu werden. Auch die digitale Infrastruktur in Troisdorf ist gut entwickelt. Die Stadt verfügt mit der TroiLine GmbH über ein eigenes, leistungsfähiges Glasfasernetz, das schnelle Internetverbindungen und moderne Kommunikationslösungen ermöglicht. Dies ist besonders wichtig für Unternehmen, die auf digitale Geschäftsmodelle und eine vernetzte Arbeitsweise angewiesen sind.

Neben den traditionellen Infrastrukturmerkmalen legt Troisdorf auch Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Die Stadt investiert in umweltfreundliche Verkehrskonzepte und fördert den Ausbau von Radwegen und öffentlichen Verkehrsmitteln. Außerdem werden nachhaltige Bauprojekte und erneuerbare Energien unterstützt, um eine umweltfreundliche Stadtentwicklung zu gewährleisten.

**Fazit:** Troisdorf verfügt über eine erstklassige Infrastruktur, die wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung und Attraktivität der Stadt beiträgt. Die optimale Verkehrsanbindung mit Autobahnen, öffentlichem Personennahverkehr und der Nähe zum Flughafen bietet Unternehmen und Einwohnern große Vorteile. Die Nähe zu Universitäten und Hochschulen fördert den Wissens- und Technologietransfer, großzügige Industrie- und Gewerbeflächen schaffen ideale Bedingungen für Unternehmen. Auch die gut ausgebaute digitale Infrastruktur und der Fokus auf Nachhaltigkeit stärken Troisdorf als attraktiven und zukunftsfähigen Standort.



#PartnervollerEnergie

25

**Wir gratulieren!**

Wer etwas zu feiern hat, darf stolz sein auf das Erreichte. Ihre Stadtwerke Troisdorf begleiten Sie voller Energie!

[www.stadtwerke-troisdorf.de](http://www.stadtwerke-troisdorf.de)



 **Stadtwerke Troisdorf**

## TROIKOMM GmbH

### **„Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren TROWISTA“**

Seit nunmehr 25 Jahren ist die TROWISTA ein unverzichtbarer Partner für die Wirtschaftsentwicklung unserer Stadt. Und seit ebenso vielen Jahren schon arbeiten wir Hand in Hand daran, gemeinsam den Standort weiter zu stärken und die Attraktivität der Stadt Troisdorf kontinuierlich zu steigern. Sei es bei der Revitalisierung und Vermarktung der Flächen im Industrie-Stadtpark oder bei der Verlegung von Glasfaser im Stadtgebiet. Besonders hervorzuheben ist unser gemeinsames 5G-Projekt, welches wir mit vielen namhaften Partnern wie beispielsweise dem Fraunhofer-Institut, der RWTH Aachen und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr realisieren.

Für die Zukunft wünschen wir der TROWISTA alles erdenklich Gute und freuen uns darauf, weiterhin Seite an Seite spannende Projekte zum Wohle der Stadt und deren Unternehmen zu verwirklichen.



**Andrea Vogt**

**Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf  
sowie der TROIKOMM GmbH  
(Vorsitzende)**



**Wir freuen uns auf Sie!**

In unseren Filialen, telefonisch  
und online: [ksk-koeln.de](https://www.ksk-koeln.de)



Kreissparkasse  
Köln

**Weil's um mehr als Geld geht.**

## Kreissparkasse Köln

### ***„Ich gratuliere der TROWISTA herzlich zu ihrem 25. Jubiläum“***

Etwa 14 Jahre davon, also gut die „zweite Halbzeit“ ihres Bestehens, durfte ich als Mitglied des Beirates und Vertreter in der Gesellschafterversammlung die Entwicklung der Gesellschaft mitgestalten.

Das hat mir immer sehr viel Freude bereitet, und das nicht nur, weil mir als wohnhaftem Troisdorfer die Belange der Stadt besonders am Herzen liegen. Die TROWISTA versteht sich als Scharnier oder auch schonmal „Übersetzer“ zwischen Unternehmen, Verwaltung und Politik. Dass die Unternehmerfrühstücke bei den Mitgliedern der TROWISTA mit bis zu 100 Teilnehmenden aus allen drei Säulen stets bestens besucht sind, ist ein Beleg für die funktionierende Kommunikation in Troisdorf. Diese Art, wie Netzwerken in und mit der Troisdorfer Wirtschaft gelebt wird, schätze ich sehr. Das hat sicherlich auch den Wandel Troisdorfs als Standort für einst wenige große Arbeitgeber hin zu der heute sehr diversen Unternehmerlandschaft mit vielen kleinen und mittelgroßen Firmen begünstigt.

Die TROWISTA wirbt aber nicht nur für Wandel, sie ist auch selbst ein gutes Beispiel dafür. Von ihrem ursprünglichen Gesellschaftszweck ausgehend, der Vermarktung gewerblicher Grundstücke, hat sie heute ihre sinnstiftende Rolle als Netzwerker und Servicedienstleister gefunden. Und der Wandel ist an dieser Stelle nicht zu Ende. So wird die TROWISTA auch bei den aktuellen großen Aufgaben unserer Gesellschaft ganz vorne die digitale und die nachhaltige Transformation die Troisdorfer Unternehmen in ein spannendes nächstes Vierteljahrhundert begleiten.



**Ralf Klösger**

**Regionalvorstand Rhein-Sieg  
der Kreissparkasse Köln**



VR-Bank  
Bonn Rhein-Sieg eG

**TERMIN GEFÄLLIG?  
GERNE!**

**02241 496-0**

*ist meine  
Lieblings Filiale*

**...weil wir immer da sind, wo Sie uns brauchen!**

Vieles können wir gemeinsam und ganz unkompliziert am Telefon für Sie klären. Und doch möchten Sie manches vielleicht lieber im persönlichen Gespräch erörtern. Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Beratung helfen Ihnen gerne weiter.

Wann darf ich mit Ihnen einen Vor Ort Termin abstimmen?

**Anne-Lore Fal**  
**Bankkauffrau**

in Ihrem KundenDialogCenter

☎ Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

## VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG

### *„Liebes TROWISTA-Team“*

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der TROWISTA möchten wir, die VR-Bank Bonn Rhein-Sieg, unsere herzlichen Glückwünsche übermitteln und unsere Wertschätzung für die herausragende Arbeit von TROWISTA betonen.

Seit einem Vierteljahrhundert ist die TROWISTA ein unverzichtbarer Partner für uns als Mittelstandsbank und für die gesamte Region. Durch das hohe Engagement rund um die Vermarktung attraktiver Gewerbeflächen in den letzten 25 Jahren hat die TROWISTA maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Stärkung des Standorts Troisdorf beigetragen. Diese Bemühungen haben die Ansiedlung zahlreicher innovativer Unternehmen ermöglicht, was nicht nur Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die regionale Wirtschaftskraft nachhaltig gestärkt hat.

Die prosperierende Entwicklung von Troisdorf ist ein eindrucksvoller Beweis für das erfolgreiche Engagement und die zukunftsorientierte Aufstellung der TROWISTA. Wir sind stolz darauf, auch als Gesellschafter Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, um gemeinsam die wirtschaftliche Stärke und Attraktivität unserer Region zu fördern.



**Holger Hürten**

**Vorstandsvorsitzender der  
VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG**

## pro Troisdorf e.V. - Der Unternehmerclub

### *„Liebes TROWISTA-Team“*

Der Unternehmerclub pro Troisdorf gratuliert der Trowista ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum. Wir arbeiten bereits seit Jahrzehnten eng und vertrauensvoll zusammen und freuen uns diese erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft fortzusetzen. Besonders schätzen wir das hochmotivierte und professionelle Team der Trowista. Die Trowista ist sowohl für den Wirtschaftsstandort, wie auch für den Einzelhandel der Stadt ein wichtiger Erfolgsfaktor.



**Christian Seigerschmidt**

**Vorsitzender des Vorstandes  
pro Troisdorf e.V - Der Unternehmerclub**

## Troisdorf Aktiv e.V.

### *„Wir gratulieren der TROWISTA ganz herzlich zum 25ten Jubiläum“*

Vielen Dank allen Mitarbeitenden, die in den vergangenen 25 Jahren im Stadtmarketing und bei der Entwicklung der Innenstadt mitgewirkt haben. Ganz besonders wünschen wir den bestehenden und zukünftigen Mitarbeitenden viel Energie, Weitsicht und Erfolg bei den aktuellen und kommenden, sehr herausfordernden Aufgaben.



**Dirk Pohlscheidt**

**1. Vorsitzender  
Troisdorf Aktiv e.V.**



## Strukturwandel und die Gründung der TROWISTA

### Strukturwandel der 1990er in Troisdorf

In den 1990er Jahren erlebte Troisdorf einen bedeutenden Strukturwandel, der die wirtschaftliche und soziale Landschaft der Stadt nachhaltig veränderte. Dieser Wandel wurde durch mehrere, entscheidende Ereignisse geprägt:



**Zerfall von Dynamit Nobel:** Eines der markantesten Ereignisse dieser Zeit war der Zerfall des traditionsreichen Unternehmens Dynamit Nobel. Nach Jahrzehnten als ein zentraler Arbeitgeber und industrielles Herzstück der Stadt wurden die Chemie- und Kunststoffsparten des Unternehmens an die hÜls AG (heute Evonik) verkauft. Dies

führte zur Gründung der HÜls Troisdorf AG (HT). 1995 verkaufte die hÜls AG die HT wiederum an den Rütgers-Konzern, woraufhin das Unternehmen als HT Troplast AG firmierte. In den folgenden Jahren fanden die verschiedenen Produktlinien neue Eigentümer: Mipolam gehörte fortan zur französischen Gerflor-Gruppe, die Trocellen GmbH ist Teil der japanischen Furukawa, Trosifol wurde vom japanischen Konzern Kuraray übernommen und die Trocal-Dachbahnen gehören jetzt zur Sika Gruppe. Dies markierte den Beginn eines umfassenden Umstrukturierungsprozesses, der zu einer Neuausrichtung der industriellen Basis Troisdorfs führte. Der Verkauf brachte nicht nur Veränderungen in der Produktion und Geschäftsführung, sondern auch Unsicherheit und Arbeitsplatzverluste für viele Beschäftigte.

**Rückzug der belgischen Armee aus Camp Spich:** Parallel dazu zog sich die belgische Armee Anfang der 1990er Jahre aus dem Camp Spich zurück. Dieses Militärlager hatte über viele Jahre hinweg eine bedeutende Rolle in der lokalen Wirtschaft gespielt, sowohl durch die direkte Präsenz der Soldaten als auch durch die damit verbundenen Dienstleistungen und Handelsbeziehungen. Der Abzug hinterließ eine wirtschaftliche Lücke, die durch neue Nutzungen und Entwicklungen geschlossen werden musste.

**Erhöhter Wettbewerbsdruck und Automatisierung bei Mannstaedt:** Das Mannstaedt-Werk, einer der bedeutendsten industriellen Arbeitgeber, sah sich in den 1990er Jahren mit erhöhtem Wettbewerbsdruck und der Notwendigkeit zur Automatisierung konfrontiert. Globalisierte Märkte und technische Fortschritte erforderten Investitionen in neue Technologien und Effizienzsteigerungen. Diese Anpassungen führten zu



# Glückwünsche

## Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik



**Ulrich Reifenhäuser**

**Geschäftsführer  
Reifenhäuser GmbH & Co. KG  
Maschinenfabrik**

“

**Mein Glückwunsch zu diesem besonderen Ergebnis.**

*Die wirtschaftliche Situation von Troisdorf stand nicht immer unter einem guten Stern. Im Gegenteil, der Niedergang der übermächtigen Dynamit Nobel, das schmerzhaft Absmelzen der MannstaedtWerke und der Abzug der belgischen Truppen schienen kaum lösbare Probleme für die wirtschaftliche Struktur in Troisdorf zu sein. Eine konsequente, nachhaltige und unkonventionelle Wirtschaftsförderung der TROWISTA über viele Jahre hat dazu geführt, dass Troisdorf über eine breite, bunte und erfolgreiche Struktur von vielen kleinen, mittleren und großgewordenen Unternehmen verfügt. Wir als Firma Reifenhäuser haben über all die Jahre diese Entwicklung mit großer Freude und Interesse verfolgt. Mein Glückwunsch zu diesem besonderen Ergebnis.*

”

## Gerflor Mipolam GmbH

“

**Wir gratulieren herzlich zum 25-jährigen Jubiläum!**

*An dieser Stelle bedanken wir uns für die immer gute Zusammenarbeit und den reibungslosen unbürokratischen Ablauf. Es ist schön zu sehen, wie TROWISTA stark zum Wirtschaftsstandort Troisdorf beigetragen hat.*

*Weiter so!*

”

---

**Konstantinos Marlis**

**Geschäftsführer  
Gerflor Mipolam GmbH**



einer Modernisierung der Produktionsprozesse, aber auch zu einem Stellenabbau, da Maschinen und automatisierte Systeme zunehmend menschliche Arbeitskraft ersetzen.

**Entwicklung der Innenstadt und Leerstand des Hertie-Gebäudes:** Die Innenstadtentwicklung in Troisdorf stand vor besonderen Herausforderungen, insbesondere mit dem Leerstand des Hertie-Gebäudes. Dieses einstige Einkaufszentrum war ein zentraler Anlaufpunkt für die Bewohner und das wirtschaftliche Leben der Stadt. Der Leerstand symbolisierte den Wandel im Einzelhandel und den zunehmenden Wettbewerb durch andere Einkaufszentren und später den Online-Handel. Die Stadt musste innovative Lösungen finden, um die Attraktivität der Innenstadt zu erhalten und Leerstände zu vermeiden.

**Fazit:** Der große Strukturwandel der 1990er Jahre in Troisdorf war geprägt von tiefgreifenden Veränderungen in der industriellen und wirtschaftlichen Landschaft. Der Zerfall von Dynamit Nobel,

der Rückzug der belgischen Armee, die Herausforderungen in der Innenstadtentwicklung und der erhöhte Wettbewerbsdruck bei Mannstaedt erforderten flexible und innovative Antworten von Unternehmen und Stadtverwaltung.

## Geburtsstunde der TROWISTA

Vor dem Hintergrund der genannten Herausforderungen und Entwicklungen wurde mit der Gründung der pro Troisdorf Marketing GmbH 1996 ein regionales Marketing etabliert, um den Wirtschaftsstandort Troisdorf zu fördern. Hauptaufgabe war damals die Standortwerbung z. B. mit Broschüren, Beteiligungen auf Messen sowie die Durchführung kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen.

Um eine zentrale und noch schlagkräftigere Institution zu schaffen, wurde Ende 1998 beschlossen, die pro Troisdorf Marketing GmbH aufzulösen und die Troisdorfer Wirtschaftsförde-



# Glückwünsche

## rahm GmbH



**Meike Rahm**  
Geschäftsführerin  
rahm GmbH

“

**Ich gratuliere der TROWISTA ganz herzlich zu ihrem 25-jährigen Jubiläum.**

*In all den Jahren gab es viele Kontakte zwischen unseren Häusern, besonders gern denke ich dabei an das Unternehmerfrühstück bei uns oder der Unterstützung bei unserem „Tag der offenen Bewerbung“.*

*Ich wünsche der TROWISTA für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!*”

”

## Kuraray Europe GmbH

“

**Die Kuraray Europe GmbH möchte die gute Zusammenarbeit mit der Trowista in den letzten Jahren hervorheben,**

*insbesondere im Projekt 5G Troisdorf IndustrieStadtspark und im Beirat der Trowista, dafür allen Beteiligten vielen Dank. Diese Kooperation zwischen Kuraray und der Stadt Troisdorf ist von großer Bedeutung. Sie zeigt, wie eine enge Zusammenarbeit zwischen Industrie und Kommune nachhaltige Fortschritte und Innovationen fördern kann. Gemeinsam haben wir wichtige Projekte vorangebracht, die sowohl der Wirtschaft als auch der Gemeinschaft zugutekommen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Partnerschaft und gratulieren der Trowista zum 25-jährigen Jubiläum sehr herzlich.*

”



**Dr. Holger Stenzel**  
Standortleiter  
Kuraray Europe GmbH



rungs- und Stadtmarketing GmbH (TROWISTA) zu gründen. Dazu schlossen sich die Stadt Troisdorf, die Troikomm, die Kreisparkasse Köln, die VR-Bank Bonn Rhein-Sieg e.G., der Unternehmerclub pro Troisdorf e.V. sowie die Werbe- und Interessengemeinschaft Innenstadt Troisdorf Aktiv e.V. als Gesellschafter zusammen. Am 10. Juni 1999 wurde der Gesellschaftsvertrag unterzeichnet: Die Geburtsstunde der TROWISTA!

Damit erfolgte die Zusammenlegung von Kompetenzen und Ressourcen, um eine effizientere Arbeitsweise zu ermöglichen und die Synergien zwischen den verschiedenen Aktivitäten und Initiativen besser nutzen zu können. Zu den Aufgaben der TROWISTA gehörte fortan die Ansiedlung, Entwicklung und Unterstützung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Handwerk. Dazu erhielt sie das Recht, Grundstücke zu vermitteln, zu erwerben, zu vermieten, zu verpachten und ebenso zu veräußern. Zusätzlich betreibt die TROWISTA auch Stadtmarketing und regionale Marketingaktivitäten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Troisdorf. Damit war die TROWISTA in der Lage, eine kohärente und zielgerichtete Strategie zu entwickeln, die sowohl die Förderung von Industrie und Gewerbe, als auch die Belebung und Attraktivität der Innenstadt umfasste.

## Entwicklung der TROWISTA

Der erste Geschäftsführer der TROWISTA war **Jürgen Sturm**. Beworben hat er sich, ohne zu wissen, um welchen Standort es sich handelt, denn: „Überzeugt hatte mich bereits das vielfältige Tätigkeitsspektrum“, so Sturm. Nach eigenen Aussagen begann Sturm seine Karriere in zwei

Büroräumen im Troisdorfer Rathaus (ehemalige Hauptverwaltung der Dynamit Nobel) an der Kölner Straße, lediglich ausgestattet mit Kalender und Stift. Seine erste Mitarbeiterin war Karin Blick, die heute bei den Stadtwerken Troisdorf arbeitet. Kurz nach Amtsantritt verlegte er den Sitz der TROWISTA vom Rathaus an den zentral gelegenen Wilhelm-Hamacher-Platz und erweiterte das Team um Loni Buhr. Sturm war in seiner langjährigen Tätigkeit ein engagierter und visionärer Geschäftsführer, der die Wirtschaftsförderung in Troisdorf maßgeblich geprägt hat. Durch seine strategische Herangehensweise und seine Fähigkeit, Netzwerke zu knüpfen und Investoren zu gewinnen, konnte er entscheidende Projekte vorantreiben und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Troisdorf nachhaltig stärken. Die Highlights während seiner Amtszeit waren für ihn der







Besuch der chinesischen Partnerstadt Nantong sowie eine Reise zum Headquarter von UPS in das amerikanische Louisville.

Auf ihn folgte im August 2015 **Thomas Zacharias**, der das Amt des Geschäftsführers für weitere fünf Jahre bekleidete. Zacharias legte dabei einen besonderen Fokus auf das Thema Innenstadtentwicklung, welches mit der umfassenden Neugestaltung der Fußgängerzone einherging. In der Vergangenheit finanzierte sich die TROWISTA zu einem großen Teil aus Provisionen durch Gewerbeflächenvermittlung. Durch den Rückgang freier Flächen und der daraus resultierenden sinkenden Einnahmen für die TROWISTA, musste dies durch Subventionen der Stadt Troisdorf kompensiert werden. Kurz vor Amtsantritt von Zacharias wurde deshalb beschlossen, dass die TROWISTA in Zukunft hoheitliche Aufgaben der Wirtschaftsförderung im Rahmen eines Betrauungsaktes mit der Stadt übernimmt, um damit die Subventionen umsatzsteuerneutral zu halten. Zudem erfolgte ein Standortwechsel in die Kronenstraße 51, direkt am IndustrieStadtspark. Auch personell gab es Veränderungen. Anstelle von Loni Buhr und Karin Blick agierten jetzt Pauline Rothstein (bis 2018), Tanja Berger und Fabian Wagner an seiner Seite.

Seit März 2020 leitet **Wolf-Dieter Grönwoldt** die TROWISTA. Der erfahrene Industriemanager studierte Informatik an der RWTH Aachen, verfügt über ein hervorragendes Unternehmer-Netzwerk, spricht und versteht die Sprache der Unternehmer und wollte den engen Austausch mit Unterneh-

men nach Amtsantritt deutlich intensivieren und eine neugeschaffene Stelle zur Digitalisierung und Innovationsförderung zügig besetzen. Dies gelang bereits im Mai 2020 mit Julian Keens, der im Mai 2021 das Staffelholz an Alexander Miller übergab. Eine besondere Herausforderung kam mit der Corona-Pandemie, die das Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung deutlich veränderte. Kommunikation fand plötzlich nur noch online statt, Informationen zu Corona-Hilfen setzten Prioritäten und die gesamte Wirtschaft drohte in eine tiefe Krise zu rutschen. Der Fokus der TROWISTA rückte deutlich in Richtung Gastronomie, Hotels und Einzelhandel, da diese Branchen sehr hart betroffen waren. Entlastung sollte unter anderem durch die Schaffung einer neuen Stelle für das Citymanagement erfolgen. Die Politik und die Stadt Troisdorf stellten hierzu die finanziellen Mittel bereit. Seit Oktober 2021 konnte die Stelle erfolgreich durch Stephan Frings besetzt wurde. Mit dem Abklingen der Pandemie mussten auch andere Tätigkeitsfelder und die strategische Ausrichtung der TROWISTA an die aktuellen Entwicklungen angepasst werden. So wurden z.B. die Onlinesichtbarkeit verstärkt, neue Formate geschaffen und intensiviert sowie der Außenauftritt verbessert. Ende 2021 übernahm Fabian Wagner die Leitung der Stabsstelle Digitalisierung bei der Stadt Troisdorf. Für ihn rückte kurzzeitig Miriam Grüters nach, deren Stelle heute Tobias Voits bekleidet. Auch Tanja Berger suchte neue berufliche Herausforderungen und wurde 2022 von Adriana Wagner abgelöst. Im Februar 2022 konnten moderne Räumlichkeiten im Neubau an der Kaiserstraße 1a bezogen werden.







## Tätigkeiten und Erfolge der TROWISTA

In den letzten 25 Jahren hat die TROWISTA zahlreiche Erfolge erzielt, die maßgeblich zur positiven Entwicklung der Stadt beigetragen haben. Beispiele dafür sind:

### Flächenentwicklung und Gewerbeansiedlungen

**Gewerbegebiet Camp Spich:** Nachdem die belgische Armee Anfang der 1990er Jahre das Gelände verlassen hatte, stand die Stadt vor der Herausforderung, das ehemalige Militärgelände einer neuen Nutzung zuzuführen. Dank der gezielten Maßnahmen und der intensiven Zusammenarbeit von TROWISTA mit Investoren, insbesondere Hans Werner Pütz von der Pütz Gruppe in Niederkassel und der Stadtverwaltung, konnte das Areal erfolgreich umgewidmet und für wirtschaftliche Zwecke erschlossen werden.

Heute ist das Camp Spich ein lebendiges Gewerbegebiet, das zahlreichen Unternehmen eine neue Heimat bietet und so zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beiträgt. Hierzu zählen Unternehmen wie Harry Brot, Unigloves, HSP, Rahm, PGT und viele mehr.

**Airport Gewerbepark Junkersring:** Auch hier zeigt sich die Handschrift der TROWISTA. Nicht zuletzt die strategische Lage und die hervorragende Infrastruktur haben dazu beigetragen, dass hier viele Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen angesiedelt werden konnten. Heute zeichnet sich dieser Gewerbepark vor allem durch einen herausragenden Branchenmix aus, vertreten durch Logistik (z. B. TX-Logistics, DHL), IT (z. B. Gambit Consultig), Handel (z. B. Medipa, Sat King, AGN, Autohaus Wiemar), Handwerk (z. B. Keskin, Odenthal), Industrie (z. B. FDM, KWR Elektronik), Dienstleistung (z. B. Nagel Team) Freizeit (z. B. Bowling Arena, Kletterhalle) und Gastronomie (z. B. L'Osteria).



# Glückwünsche

## RheinlandAkustik VT GmbH



**Hendrik Brock und Philipp Suckrau**

**Geschäftsführer  
RheinlandAkustik VT GmbH**

“

*Wir freuen uns, Teil eines Netzwerkes zu sein, in dem der Austausch im Vordergrund steht und eine Plattform wie das Unternehmerfrühstück geboten wird, wo viele neue Kontakte geknüpft werden können.*

”

## memoplast GmbH

“

***Wir gratulieren der TROWISTA zum 25-jährigen Jubiläum und freuen uns weiterhin auf eine tolle Zusammenarbeit.***

*Seit über 11 Jahren begleitet uns die TROWISTA GmbH als verlässlicher Partner und hat uns in vielen Fragen kompetent unterstützt. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser Unternehmen, die memoplast GmbH, im Jahr 2023 den Ludwig 23 im Bereich Nachhaltigkeit in der Kategorie „Der Naturfreund“ gewonnen hat. Auch hier hat sich die TROWISTA mit für uns eingesetzt und uns unterstützt. Ihre Hilfe hat auch dazu beigetragen, dass wir uns mit unserer umweltbewussten Prototypenherstellung im Kunststoffspritzguss vor der großen Jury durchsetzen und den Preis für uns gewinnen konnten. Wir sind stolz darauf, diesen Erfolg für uns und den Standort Troisdorf erreicht zu haben und freuen uns, dies an unserem Standort in Spich verwirklichen zu können.*

”

**Dipl.-Ing. (FH) Marc Melcher**

**Geschäftsführer  
memoplast GmbH**



**IndustrieStadtPark:** Auch der IndustrieStadtPark mit der angrenzenden Gierlichstraße ist ein beeindruckendes Beispiel für die erfolgreiche Arbeit der TROWISTA. Während große Teile sich heute im Eigentum der T-Park befinden, gingen viele Grundstücke im Bereich der Mülheimer Straße und der Gierlichstraße in die Tropark GmbH, einer Tochtergesellschaft der Troikomm GmbH, über. Die Tropark investierte viel Geld, um die Industriebrachen zu dekontaminieren und für eine attraktive Vermarktung vorzubereiten. Eine notwendige Voraussetzung zur Ansiedlung nachhaltiger und moderner Unternehmen, die hochattraktive Arbeitsplätze schaffen. Allein an der Gierlichstraße konnten mit Hilfe der TROWISTA zahlreiche Unternehmen wie NKT, Innovatec, Synwer, Natumi, ZWI, AKS, Kenotec, Reel oder



MBA Solutions angesiedelt werden. An der Mülheimer Straße wurden viele ehemalige Gebäude aus Dynamit Nobel Zeiten von dort angesiedelten Unternehmen modernisiert und prägen heute ein gepflegtes Erscheinungsbild. Abgerundet wird das Ganze durch moderne Neubauten wie dem Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus, der neuen Stadthalle mit angrenzendem Parkhaus der kommunaleigenen ÖPA GmbH. Aktuelle sowie künftige Bauprojekte lassen den Bereich rund um den IndustrieStadtPark zu einem Vorzeigeprojekt der lokalen Wirtschaft reifen, stehen für eine nachhaltige Stadtentwicklung und sichern durch wirtschaftliches Wachstum zahlreiche Arbeitsplätze und Steuereinnahmen.

**Weitere Gewerbegebiete:** Auch in den weiteren sieben Gewerbegebieten, gab es in den letzten 25 Jahren viele weitere Grundstückserschließungen, Vermarktungen und Neuansiedlungen. Exemplarisch seien hier die Ansiedlungen von FedEx (ehemals TNT), Varian (gehört zu Siemens Healthineers), dem Briefzentrum der Deutschen Post AG, dem Toom-Baumarkt, die Rahm GmbH und viele mehr erwähnt.

**Innenstadt und Stadtteilzentren:** Neben den Ansiedlungen in den Gewerbegebieten war die TROWISTA bei der Ansiedlung von Gewerbetreibenden in der Innenstadt und den Stadtteilzentren ebenfalls aktiv. Erfolgreiche Beispiele dafür sind Vermittlungen im Bereich des neugestalteten Bahnhofs (z. B. Tanzschule Breuer, B&B-Hotel), der Galerie (z. B. Saturn, C&A), dem City-Center (z. B. Aldi, Rewe), dem Forum Troisdorf (z. B. Happy Franky), der alten Bahnschule Oberlar durch die Spechtgruppe sowie zahlreiche Vermittlungen von Ladenlokalen, Büroflächen und Praxen.



## Gerling & Schütz Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Eric Schütz

Geschäftsführender Gesellschafter  
Gerling & Schütz Immobilien- und  
Beteiligungsgesellschaft mbH



“

### **Beweger einer bewegten Stadt.**

*Wirtschaftlich betrachtet hat Troisdorf in den vergangenen 25 Jahren in vielen Aspekten eine Erfolgsstory erlebt. Hier ist beispielsweise auf dem Campus der ehemaligen Dynamit Nobel AG und dem früheren Kasernengelände Camp Spich erfolgreich Konversion auf den Weg gebracht worden hin zu einer zukunftsfähigen und diversen Gewerbe- und Industrielandschaft mit Unternehmen, die teilweise Weltrang haben. Dabei sprechen wir nicht nur von Traditionsnamen wie Reifenhäuser, sondern auch von Hidden Champions wie der S.E.A. Datentechnik, die an der Mülheimer Straße ich Sichtweite meines Büros ihren Sitz hat, und deren Komponenten teilweise weltweit und sogar im Weltraum im Einsatz sind.*

*Es sind nicht nur externe, harte Faktoren, die Unternehmen nach Troisdorf ziehen und an diesem Standort halten etwa die zentrale Lage zwischen Köln und Bonn und die hervorragende Erreichbarkeit. Es sind immer auch weiche Faktoren, die für den Erfolg dieser Stadt verantwortlich sind. Als langjähriger Unternehmer weiß ich, dass immer auch der persönliche Kontakt eine zentrale Rolle spielt, ob Dinge „passend“ gemacht und zum Erfolg geführt werden können.*

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft TROWISTA wurde ins Leben gerufen, „um*

*schnell und flexibel agieren zu können“. In Zeiten rapider Veränderung und immer schnellerer Innovationszyklen sowie einem wachsenden Standortwettbewerb sind Schnelligkeit und Flexibilität entscheidende Assets. Und natürlich sind auch persönliche Kontakte und gegenseitiges Vertrauen wichtig.*

*Ich habe als Unternehmer für meine Anliegen auch dank der TROWISTA, aber auch eine von einem jungen, kompetenten Bürgermeister geführten Verwaltung immer offene Ohren, schnelle Reaktionen und verlässliches Handeln vorgefunden. Sie sind Katalysatoren des wirtschaftlichen Erfolges dieser Stadt. Im Ergebnis all dessen hat Troisdorf Wachstumsperspektiven und attraktive Arbeitsplätze zu bieten.*

*Im War for Talents punktet die Stadt nicht nur mit attraktiven Arbeitgebern, sondern auch mit hoher Lebensqualität und Vielfalt in ihren Ortsteilen von Altenrath bis „West“. Hier lebt es sich gut und das kann ich für meine Person als Kriegsdorfer sagen auch sehr gern!*

*Mein Fazit als Unternehmer im Immobiliensektor: Ich bin überzeugt, dass Troisdorf auch in Zukunft ein werthaltiger Standort bleibt. Dazu trägt auch die TROWISTA bei. Glückwunsch zum Jubiläum auf die nächsten 25 Jahre in dieser bewegten Stadt!*

”



## Unser Netzwerk als Erfolgsfaktor

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die TROWISTA war von Anfang an bis heute der Aufbau und die Pflege eines vielfältigen und starken Netzwerkes, welches in den vergangenen 25 Jahren gemeinsam mit der TROWISTA stetig gewachsen ist. Dabei setzt die TROWISTA unter anderem auf eigene Veranstaltungen und Formate wie die Troisdorfer Wirtschaftsgespräche und Unternehmerfrühstücke, vor allem aber auf Besuche bei Unternehmen und Gewerbetreibenden vor Ort und den persönlichen Austausch.

Die Bestandspflege ist eine wesentliche Aufgabe der Wirtschaftsförderung und zielt darauf ab, Unternehmen am Standort zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und ihre langfristige Entwicklung zu fördern. Der persönliche Kontakt zu den Entscheidungsträgern, der Besuch von Unternehmen und Gewerbetreibenden vor Ort und der regelmäßige Austausch stehen dabei



seit jeher im Mittelpunkt der Aktivitäten der TROWISTA. So können individuelle Bedürfnisse und Trends frühzeitig erkannt und maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet werden. Auf diese Weise unterstützt die TROWISTA die Unternehmen in allen aktuellen Fragen wie z. B. bei Expansionsvorhaben, bei der Beschaffung von Fördermitteln, bei Innovationsprojekten und vielem mehr.

Das Netzwerk der TROWISTA umfasst neben Troisdorfer Unternehmen und Gewerbetreibenden vor allem lokale und regionale Akteure aus Forschung, Bildung, Politik, Kommune, Verbänden, Kammern und weiteren Multiplikatoren. So können themen- und fachspezifisch schnell Kontakte zu relevanten Partnern und Lösungsanbietern hergestellt werden.

Ein Beispiel dafür ist das Netzwerk rund um die Kunststoffbranche. Hier arbeitet die TROWISTA mit zahlreichen Partnern wie beispielsweise der Interessengemeinschaft Kunststoff e.V., der Effizienzagentur NRW und dem kunststoffland NRW zusammen. Auch im Bereich Digitalisierung und Innovation bestehen enge Kontakte zu Forschungseinrichtungen wie der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der RWTH Aachen und dem Fraunhofer FIT sowie zu weiteren Multiplikatoren wie der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, dem DigitalHub, dem InnovationHub, der Denkschmiede und vielen mehr. Hinzu kommen die zahlreichen Ansprechpartner aus dem Kosmos der Wirtschaftsförderung, z. B. die umliegenden Wirtschaftsförderungen, der Rhein-Sieg-Kreis, die Landeswirtschaftsförderung NRW.GlobalBusiness und der Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. All diese Kontakte werden auch



# Glückwünsche

## Mannstaedt GmbH



**Sebastian Ahrens und Thomas Leven**

**Geschäftsführer  
Mannstaedt GmbH**

“

**Wir gratulieren der TROWISTA zu ihrem 25.-jährigen Jubiläum!**

*Die Kolleginnen und Kollegen waren in all den Jahren vertrauensvolle Berater und Gesprächspartner für unser Unternehmen. Sei es in Fragen der Flächenentwicklung, des Personalrecruiting oder auch bei Energiethemen.*

”

## Helm Einrichtung GmbH

“

**sehr geehrtes Team der Trowista,**

*wir blicken mit großer Freude auf die Frühstückstreffen zurück, die wir in Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmerverein in unseren Räumlichkeiten ausrichten durften. Diese Veranstaltungen waren für uns von unschätzbarem Wert, da sie nicht nur dazu beitrugen, dass viele Mitglieder unser Unternehmen erstmalig oder besser kennenlernen konnten, sondern auch dazu, dass wir unsere Netzwerke erweitern und festigen konnten. Durch die direkte Interaktion mit den zahlreichen Unternehmen und Mitgliedern während der Frühstücke konnten wir nicht nur wertvolle Geschäftsbeziehungen knüpfen, sondern auch einige bedeutende Aufträge generieren. Diese Ereignisse haben nicht nur unsere lokale Verankerung gestärkt, sondern auch unseren Teamgeist gefördert, was uns in unserer täglichen Arbeit weiter inspiriert.*

”



**Daniel Helm**

**Geschäftsführer  
Helm Einrichtung GmbH**



interdisziplinär genutzt und vermittelt - ein großes Netzwerk also, fast zu groß, um alle aufzuzählen. Aber es gibt immer den richtigen Ansprechpartner.

Neben der direkten Vermittlung fördert die TROWISTA den Austausch und die Zusammenarbeit der Akteure z. B. auch durch eigene Netzwerkveranstaltungen wie die Troisdorfer Wirtschaftsgespräche und Unternehmerfrühstücke.

**Die Troisdorfer Wirtschaftsgespräche** boten nicht nur lokalen Fachleuten die Möglichkeit zum Austausch, sondern auch hochkarätigen Referenten eine Bühne, um Einblicke in überregionale Themen zu geben. So sprach 2011 der nordrhein-westfälische Arbeitsminister Karl-Josef Laumann im Rahmen der 15. Troisdorfer Wirtschaftsgespräche bei der Schüring Fenster- und Türtechnologie GmbH in Spich über die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt. Er betonte, dass Deutschland nicht Täter, sondern Opfer der Wirtschaftskrise sei und warnte davor, trotz Auftragsrückgängen an der Ausbildung zu sparen. Ein weiterer Höhepunkt war das Richtfest des DHL Innovation Campus im Oktober 2011, an dem neben Vertretern der Deutschen Post DHL und zahlreicher anderer Unternehmen auch Staatssekretär Helmut Dockter vom NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung teilnahm. Dockter betonte in einem viel zitierten Wortspiel: „Logistik ist nicht alles, aber ohne Logistik ist alles nichts“. Dieses Format wurde beendet, um sich neuen Formaten und Herausforderungen anzupassen.

**Die Unternehmerfrühstücke** finden seit 2002 parallel zu den Wirtschaftsgesprächen statt und haben sich bis heute als sehr beliebtes und gut besuchtes Format etabliert. Veranstalter der

Unternehmerfrühstücke ist die TROWISTA in Kooperation mit dem Unternehmerclub pro Troisdorf e.V.. Diese finden etwa alle zwei Monate bei einem anderen Unternehmen statt und bieten der lokalen Wirtschaft eine regelmäßige Plattform zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen. Auch hier sind immer wieder hochkarätige Gäste mit spannenden Themen vor Ort. So stellte z. B. Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski 2013 beim Unternehmerfrühstück im „Forum“ in der Fußgängerzone die Ausbaupläne für die Fußgängerzone vor und betonte, dass das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Troisdorf in den nächsten drei Jahren rund 4,5 Millionen Euro in die Neugestaltung investieren werden.

**Fazit:** Ein entscheidender Erfolgsfaktor der TROWISTA ist der Aufbau und die Pflege eines starken Netzwerkes. Eigene Veranstaltungen wie die Troisdorfer Wirtschaftsgespräche und Unternehmerfrühstücke fördern den Austausch. Bestandspflege, persönliche Kontakte und Unterstützung bei Expansionsvorhaben, Fördermitteln und Innovationen sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Enge Kooperationen mit lokalen und regionalen Akteuren stärken die wirtschaftliche Dynamik Troisdorfs nachhaltig.

## Stadtmarketing, Citymanagement und Einzelhandel

Die TROWISTA hat in den Jahren 2010 bis 2020 durch vielfältige Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt und der Zentren sowie der Nahversorgung beigetragen. Insbesondere die Neueröffnung der Galerie Troisdorf (November 2013), die Revitalisierung des City Centers mit den Ansiedlungen von ALDI und REWE (2012) zur Verbesse-



# Glückwünsche

## Sika Manufacturing Deutschland GmbH



**Ludwig Prutscher**  
Plant Manager  
Sika Manufacturing Deutschland GmbH

“

*Im Namen der Sika gratulieren wir der TROWISTA ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum und möchten uns auch bei dieser Gelegenheit für die gute Zusammenarbeit bedanken.*

*In all den Jahren schätzten wir TROWISTA als Ansprechpartner und vertrauen darauf, dass auch weiterhin die Interessen der Troisdorfer Unternehmen so gut durch sie vertreten werden.*

”

## Kubatec Kunststoffbautechnik GmbH

“

*Die Firma Kubatec Kunststoffbautechnik GmbH dankt der TROWISTA für die jahrelange Unterstützung bei der Umsetzung verschiedenster Projekte.*

*Auch dieses Mal war es uns möglich, dank der engagierten Mithilfe und dem ausgezeichneten Netzwerk der TROWISTA, innerhalb kürzester Zeit einen zuverlässigen und solventen Mieter für unsere neu errichteten Lagerhallen zu finden*

”

**Thomas Meyer**  
Geschäftsführer  
Kubatec Kunststoffbautechnik GmbH





Die Entwicklung des Nahversorgungsangebotes und die Erstellung eines strategischen Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes (2011) waren zentrale Projekte für das zunächst rudimentär aufgestellte Citymanagement der TROWISTA. Trotz dieser Erfolge standen das Citymanagement und die Stadt vor Herausforderungen wie steigenden Leerständen und später auch der zunehmenden Konkurrenz durch den Onlinehandel. Die kontinuierliche Unterstützung und Vernetzung der lokalen Akteure und Unternehmen war und ist daher für eine nachhaltige Stadtentwicklung unerlässlich. Darüber hinaus initiierte die TROWISTA gemeinsam mit der Stadt verschiedene Maßnahmen, um die Bürgerinnen und Bürger von der Attraktivität der Innenstadt zu überzeugen. Beispiele hierfür sind Stadtfeste, Schlemmertouren, Heimatshoppen oder Abendmärkte, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen.

Seit 2020 hat das Thema Stadtmarketing mit dem Fokus auf die Troisdorfer Innenstadt und die Stadtteilzentren insbesondere im Zuge der Corona-Krise wieder stark an Dynamik gewonnen. Der Wandel im Handel und in den Innenstädten ist auch an Troisdorf nicht spurlos vorbeigegangen. Auch dank eines Förderprogramms des Landes konnte die TROWISTA ein Citymanagement etablieren, das u.a. die Leerstandssituation in der Innenstadt nachhaltig verbessert hat. Darüber hinaus begleitete das Citymanagement die Stadt Troisdorf bei der Erstellung des Masterplans Innenstadt fachlich.

Im Dezember 2023 konnte das Citymanagement um ein neues Zentrenmanagement erweitert werden. Damit rücken neben der Innenstadt auch die Stadtteilzentren Spich, Sieglar, Friedrich-Wilhelms-Hütte (FWH) und Oberlar stärker in den Fokus. Diese Erweiterung erfolgt mit Hilfe des Bundesförderprogramms ZIZ (Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren). Erstmals wurde somit ein umfassendes Zentrenmanagement aufgebaut, das in den nächsten fünf bis zehn Jahren verstetigt werden soll.

Dazu gehören unter anderem die Etablierung eines Zentrenmanagers, eine dauerhafte Passantenfrequenzmessung (Verbesserung des Verständnisses für die Zentren), die Gründung und Fortführung eines Zentrenbeirates und von Innenstadtfrühstücken (Verbesserung der innerstädtischen Zusammenarbeit zwischen Einzelhandel, Stadtverwaltung, Politik und Bevölkerung), der Unterstützung beim Ausbau des Freifunknetzes sowie der Intensivierung des Stadtmarketings (Presseartikel in Print- und Online-Publikationen, Social Media) und die Koordination eines Quartiersarchitekten, der Gewerbetreibende und Vermieter kostenlos berät. Nicht zuletzt durch diese Maßnahmen konnte der Leerstand entgegen dem allgemeinen Trend in den Innenstädten weiter reduziert werden.

## Fachkräftesicherung

Die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Personal sind entscheidende Faktoren, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Troisdorf profitiert von seiner hervorragenden Lage in einer Wachstumsregion und punktet mit einer Vielzahl



## Bäckerei-Konditorei-Café Bröhl e.K.



**Thomas Bröhl**

**Bäckermeister & Vorsitzender der  
Sieglarer Marketing Gemeinschaft e.V.**

“

**TROWISTA - 25 JAHRE jung - Die Arbeitsplatzmaschine für Troisdorf! Herzlichen Glückwunsch zum 25. jährigem Jubiläum!**

*Als Beisitzer habe ich drei Geschäftsführer erlebt, die mit ihren immer positiven und vorrausschauend denkenden Mitarbeitern einiges bewegt haben. Ging es anfangs darum Firmen nach Troisdorf zu holen und Arbeitsplätze zu schaffen, haben wir jetzt eher den Arbeitnehmermarkt und fast keine Gewerbeflächen mehr. Es gibt aber immer noch genug zu tun! Das ist der Wandel der Zeit!*

*Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Troisdorfer City, auch hier wird viel Zeit investiert und seit neustem gibt es auch einen Centren-Manager der sich um die Innenstadt, aber auch um die Nebenzentren der Stadt Troisdorf im Kampf gegen den Leerstand im Einzelhandel kümmert, genau analysiert und den Leerstand bekämpft.*

*Oft werden die zur Verfügung stehenden Landes-, u. Bundesmittel vermittelt, um die Unternehmen zu unterstützen, andere Kommunen können das oft nicht leisten. So hat sich die Trowista immer wieder erfinden und anpassen müssen und das stets mit Bravour geschafft.*

*Ich freue mich, dass ich Teil der Trowista sein darf und wünsche weitere 25 tolle, ideenreiche und erfolgreiche Jahre!*

”



an weiterführenden Schulen, einem eigenen Berufskolleg und gleich mehreren Hochschulen in direkter Umgebung. Von diesen Rahmenbedingungen profitieren Troisdorfer Betriebe und schaffen kontinuierlich mehr Arbeitsplätze. Die Verfügbarkeit von qualifiziertem und motiviertem Personal ist eine wichtige Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg und spielt bei der Standortwahl eine immer wichtigere Rolle. Die TROWISTA setzt deshalb einen besonderen



Schwerpunkt auf Aktivitäten der Fachkräftesicherung und engagiert sich in verschiedenen Bereichen. Dazu gehören das Übergangsmanagement von Schule zu Beruf durch Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Betrieben, individuelle Beratungsgespräche im Bereich Fachkräftesicherung, die Stärkung der Arbeitgebermarke durch Formate wie „Coole Jobs“, Nacht der Technik, Präsenz in sozialen Medien und Berufsstarterbörsen wie „Talente im Dialog“, sowie Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität wie Bike-Leasing, Job-Ticket und Stadtgutschein. Außerdem wird der Ausbau von Netzwerken mit Bildungseinrichtungen und die Erweiterung von Kooperationen mit anderen Unternehmen und Institutionen wie der IGK und IHK zur gemeinsamen Bewältigung von Fachkräftengpässen vorangetrieben.

Trotz dieser Bemühungen verzeichnen Betriebe unterschiedlicher Branchen sinkende Bewerberzahlen und vor allem offene Ausbildungsstellen bleiben teilweise unbesetzt. Die TROWISTA unterstützt daher Unternehmen bei der Ansprache potenzieller Auszubildender und Fachkräfte und unterbreitet Troisdorfer Betrieben Angebote zur Erhöhung ihrer Arbeitgeberattraktivität.

Bereits 2012 initiierte die TROWISTA in Kooperation mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer und weiteren Wirtschaftsförderungen die Veranstaltung „Talente im Dialog“. Diese ersetzte den Berufsinformationstag in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg und bot unter der Leitung der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg eine Plattform für den Austausch zwischen Schülern und regionalen Unternehmen. Trotz anfangs geringer Teilnehmerzahlen bot die Veranstaltung wertvolle Gelegenheiten für erste Kontakte zwischen Unternehmen und Schülern.

2014 fand „Talente im Dialog“ zum ersten Mal in der neuen Troisdorfer Stadthalle statt. Am 18. September stellten sich über 60 Unternehmen rund 1000 Schülern der weiterführenden Schulen aus dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis vor und boten Informationen und Beratung vor Ort an. Die TROWISTA unterstützte die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg bei der Organisation und begrüßt das Konzept weiterhin als wichtigen Baustein für einen erfolgreichen Übergang von Schule zu Beruf. Ebenfalls 2012 startete das Projekt „Troisdorfer Ausbildungsplatzgarantie“ unter dem Motto „Sichern Sie Ihre Fachkräfte für die Zukunft“. Hier wurden auf Grundlage der Bedingungen im Vertrag zwischen der Stadt Troisdorf, der TROWISTA und der Schule sowie den Schülern konkrete Ausbildungsplätze angeboten, mit dem



## ME Projektsteuerung + Bauen



**Markus Eich**

**ME Projektsteuerung + Bauen**

“

**Die Trowista gehört zu Troisdorf, wie das in Molekülschreibweise typische T in ihrem Stadtwappen.**

*Aus dem Troisdorfer Wirtschaftsstandort ist die TROWISTA nicht mehr wegzudenken. Neben der Stadtverwaltung, dem Stadtrat, den Stadtwerken stellt sie die vierte institutionelle Standsäule in Troisdorf dar.*

*Dabei hat die emsige Dienstleisterin seit ihren Gründungstagen stets die drei Bedeutungen ihres Namen-Akronyms mit Leidenschaft ausgefüllt, nämlich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing. Den Mitarbeitern/-innen der TROWISTA war nie eine Anfrage, Aufgabe oder Vermittlung zu viel. Freundlichkeit, Verbindlichkeit und der wirtschaftliche wie strategische Blick über den Tellerrand hinaus, sind in der Genetik der TROWISTA verwurzelt, und dies nun schon in fortlaufender Generation. Diese Eigenschaften sind die ursächlichen Garanten für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Stadt in den vergangenen 25 Jahren, so z.B. die Schaffung des für sich sprechenden Gewerbestandorts Junkersring. Hier konnten viele Unternehmen aus dem eigenen städtischen Gebiet, wie auch aus benachbarten oder sogar überregionalen Kommunen ihren neuen Heimatstandort zur Gründung oder Fortentwicklung finden.*

*Stärke zeigte die TROWISTA zudem auch im Expansionsfalle. Die Unternehmen finden dann ebenso zur Deckung eines gewachsenen Flächenbedarfs Unterstützung durch die Jubilarin. Unternehmen, die einmal in Troisdorf angesiedelt sind, verbleiben somit im Stadtgebiet. Das Team der TROWISTA geht auf die Menschen der hiesigen Unternehmen ein, interessiert sich für deren Schaffen, Produkte und Dienstleistungen. Das Verknüpfen und Vernetzen sind ihr ein besonderes Anliegen, welches sie immer zu meistern weiß.*

*Daher verbleibt zum Ende dieses Dankes lediglich zu sagen: Bitte weiter so!”*

”



Ziel, die Zahl der vermittelten Abgänger in eine duale Ausbildung nachhaltig zu erhöhen.

„Berufsfelderkundungstage KaoA“, mittlerweile eingebettet in die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, unterstützt die TROWISTA ebenfalls. Eine Vielzahl an Troisdorfer Unternehmen beteiligte sich über die vielen Jahre und lud die Achtklässler zu Betriebserkundungen ein. Diese ermöglichten den Schülern, Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Arbeitsabläufen, Tätigkeiten bis hin zu praktischen Aufgaben zu erhalten und Gespräche mit Mitarbeitenden zu führen.

Die Corona-Pandemie brachte verschiedene Einschränkungen bei Schul-Kooperationsprojekten mit sich. Veranstaltungen wie „Talente im Dialog“ und die Berufsfelderkundungstage der Rupert-Neudeck-Gemeinschaftshauptschule wurden auf 2021 verschoben. Umso wichtiger war das digitale Angebot der TROWISTA „Coole Jobs in Troisdorf“, mit dessen Hilfe Troisdorfer Betriebe potenzielle Fachkräfte online per Videos für sich begeistern konnten.

Auch der Bezug des VRS-JobTickets und des Troisdorf-Gutscheins als Lohnzusatz erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit und unterstrich die Attraktivität der Unternehmen am Standort. Um jungen Menschen frühzeitig die Ausbildungschancen in Troisdorf vorzustellen, wurde das Konzept für ein Videoprojekt erarbeitet. Darin sollen Auszubildende oder junge Mitarbeitende ihre Ausbildung und ihr Unternehmen vorstellen. In 2018 wurden Unternehmen angesprochen, Videoclips produziert und auf einem Portal

veröffentlicht. Troisdorfer Unternehmen hatten so die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildungsangebote in Form von Videos vorzustellen.

Die TROWISTA unterstützt weiterhin den Aufbau von langfristig angelegten Kooperationen zwischen Betrieben, Schulen und weiteren Trägern wie z. B. den Joblingen. 2018 initiierte die TROWISTA neue Kooperationen wie die KURS-Lernpartnerschaften (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen), unterstützt durch u.a. die Bezirksregierung Köln und die IHK Bonn/Rhein-Sieg.

**Fazit:** Entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit ist die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter. Troisdorf profitiert von seiner Lage, zahlreichen Bildungseinrichtungen und der Nähe zu Hochschulen, die kontinuierlich Arbeitsplätze schaffen. Die TROWISTA setzt auf Fachkräftesicherung durch Schul-Betriebs-Kooperationen, individuelle Beratung, Markenstärkung und attraktive Arbeitgeberangebote. Trotz sinkender Bewerberzahlen unterstützt die TROWISTA Unternehmen bei der Ansprache potenzieller Auszubildender und Fachkräfte. Veranstaltungen wie „Talente im Dialog“ und digitale Initiativen wie „Coole Jobs in Troisdorf“ fördern den Übergang von der Schule in den Beruf und stärken die Standortattraktivität.

## Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

Die TROWISTA ist ein Teil des dezentralen Startercenters Bonn/Rhein-Sieg und engagiert sich intensiv in der Beratung und Unterstützung von Existenzgründern sowie Unternehmens-



# Fragen an Jürgen Sturm, erster Geschäftsführer der TROWISTA

## *Wer war(en) der/die erste(n) Initiator(en) zur Gründung der TROWISTA?*

Aus meiner Erinnerung heraus war der damalige Stadtdirektor, Dr. Walter Wegener der Initiator dafür, die Wirtschaftsförderung in Troisdorf professionell unter Beteiligung mehrerer Partner aufzustellen.

## *Was waren die Beweggründe, die TROWISTA ins Leben zu rufen?*

Troisdorf befand sich bereits vor 25 Jahren in einem massiven Strukturwandel. Mit dem Airport Gewerbepark Junkersring stand ein neues Gewerbegebiet in den Startlöchern, in hervorragender Lage an der Autobahnabfahrt Spich. Hier galt es, eine aktive Vermarktung zu starten.

## *Was waren die ersten Ziele der TROWISTA?*

Neben der Grundstücksvermarktung stand von Anfang an das Netzwerken im Vordergrund. Mit den Troisdorfer Wirtschaftsgesprächen und natürlich den beliebten Unternehmerfrühstücken wurden Kommunikationsplattformen geschaffen. In der Innenstadt erreichte der Niedergang des ehemaligen „Hertie-Kaufhauses“ einen weiteren Höhepunkt als bis auf eine Bäckerei und einen Imbiss die letzten Mieter ausgezogen waren. Hier musste ein funktionierendes Citymarketing aufgebaut werden, um die Abwärtsspirale zu stoppen.

## *Was waren die ersten Aktionen der TROWISTA?*

Zum Start wurden mir zwei Büroräume im Rathaus mit Stift und Kalender zugewiesen. Akten oder Vorgänge wurden mir nicht übergeben. Ich ging also erstmal in die Kölner Straße um Ordner, Büromaterial und andere Dinge zu kaufen. Dann startete die Suche nach der ersten Mitarbeiterin, die in Karin Blick (heute Stadtwerke) gefunden wurde. Ansonsten habe ich viele Gespräche geführt, in die Stadt eingetaucht und kontinuierlich die Beratungsleistungen der Trowista bekannt gemacht.



### ***Wie sind Sie zur TROWISTA gekommen?***

Die Stadt hatte eine Unternehmensberatung mit der Personalfindung beauftragt. In der Stellenanzeige stand jedoch gar nicht, um welche Stadt es sich handelte. Überzeugt hatte mich bereits da das vielfältige Tätigkeitsspektrum.

### ***Was war während Ihrer Amtszeit DAS Highlight bei der TROWISTA?***

Die vielen Kontakte mit unzähligen Unternehmerinnen und Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Für mich persönlich außerdem sicherlich ein Besuch der chinesischen Partnerstadt Nantong sowie eine Reise zum Headquarter von UPS in das amerikanische Louisville.

### ***Wie ist Ihre Bilanz nach fast 16 Jahren Troisdorf?***

Es gibt wohl kaum eine Stadt, die einen so tiefgreifenden Strukturwandel so erfolgreich gemeistert hat wie Troisdorf. Anstelle des zerschlagenen Konzerns „Dynamit Nobel“ haben hunderte mittelständische Unternehmen tausende neuer Arbeitsplätze geschaffen und zahlen treu ihre Gewerbesteuer. Hinzu kam der Abzug der belgischen Streitkräfte. Dieser eröffnete die Chance, das Camp Spich neu zu entwickeln. Bemerkenswert sind aber sicherlich auch die neue Stadthalle und der Bahnhof mit seinem Umfeld. Das alles wäre nicht möglich gewesen, wenn Politik und Verwaltung nicht die vielfältigen Herausforderungen mutig und aktiv angegangen wären.

# 25 Jahre für Troisdorf



nachfolgern. Ihr Fokus liegt auf der umfassenden Begleitung durch den gesamten Gründungsprozess. Gründungsinteressierte finden hier kompetente Ansprechpartner für Fragen rund um Konzeptentwicklung, Umsetzbarkeit und Finanzierung. Besonders hervorzuheben ist das Fortbildungsangebot der Gründungsakademie Rhein-Sieg, das entscheidend zur Qualifizierung angehender Unternehmer beiträgt. Die TROWISTA berät Gründer aus einer Vielzahl von Bereichen, darunter Freiberufler, Einzelhandel, Produktion, Dienstleistung und E-Business. Jeder Gründer erhält individuelle Unterstützung, angefangen bei der Erstellung eines soliden Wirtschaftsplans bis hin zur Klärung wichtiger Fragen zur Wettbewerbsdifferenzierung, Vertretung bei Krankheit und Sicherung des Lebensunterhalts in der Startphase. Trotz Änderungen in der Förderlandschaft bleibt die Vielfalt unter den Existenzgründern erhalten. Vom Fotografen bis zum Baugrundgutachter streben viele danach, durch ihre Gründungsidee Arbeitslosigkeit zu überwinden oder eine selbstständige Existenz aufzubauen. Die TROWISTA fungiert hierbei als verlässlicher Partner, der mit fundiertem Fachwissen und maßgeschneiderten Lösungen zum Erfolg der Gründer beiträgt.

Auch das Thema **Unternehmensnachfolge** stellt für viele Unternehmen eine bedeutende Herausforderung dar. Oftmals geht es um die Entscheidung, ob die nächste Generation die Unternehmensführung übernimmt, ein engagierter Mitarbeiter in die Fußstapfen tritt oder ein Verkauf an externe Parteien ansteht. In jedem Fall sollte man für die Planung und Umsetzung ausreichend Zeit einplanen, da viele fundierte Informationen und Kenntnisse benötigt werden. Auch hier steht die TROWISTA Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite



und sensibilisiert in enger Kooperation mit dem Verein "Die Nachfolgeexperten e.V." zu verschiedenen Aspekten der Unternehmensnachfolge, darunter steuerliche und rechtliche Themen, Bewertung, Kauf/Verkauf, Vermögensanlage, Altersversorgung sowie betriebliches und privates Risikomanagement. In Kooperation mit weiteren starken Partnern, wie beispielsweise der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, des Bundesverbandes für mittelständische Wirtschaft (BVMW) und der Stadtentwicklung Niederrhein werden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu diesem Thema organisiert und durchgeführt.

**Fazit:** Die TROWISTA unterstützt Existenzgründer und Unternehmensnachfolger. Ihr Fokus liegt auf umfassender Begleitung im Gründungsprozess, von Konzeptentwicklung über Umsetzbarkeit bis hin zur Finanzierung. Bei der Nachfolge steht sie mit fundiertem Fachwissen zur Seite, organisiert Informationsveranstaltungen und sensibilisiert für wichtige Themen wie steuerliche und rechtliche Aspekte.





## Digitalisierung und Innovationsförderung

Digitalisierung und die Förderung von Innovationsvorhaben sind angesichts der rasanten technologischen Entwicklungen der letzten Jahre insbesondere für Unternehmen zentrale Themen. Die TROWISTA und die Gesellschafter haben die Bedeutung dieser Themen für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft erkannt und die strategische Entscheidung getroffen, hier einen Schwerpunkt zu setzen. So hat die TROWISTA im Jahr 2020 ihre Tätigkeitsfelder erweitert und den Fachbereich „Digitalisierungs- und Innovationsförderung“ neu aufgebaut und personell besetzt. Seitdem trägt die TROWISTA aktuelle und wesentliche Themen der Digitalisierung an die Troisdorfer Unternehmen heran und unterstützt diese aktiv bei ihren Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben.

Dabei setzt die TROWISTA auch hier vor allem auf persönliche Gespräche im Rahmen von Unternehmensbesuchen, um die Bedarfe individuell zu erfassen. So können beispielsweise Förderprogramme und Experten wie der Digitalcoach passgenau vermittelt werden. Aber auch der enge Kontakt zu bereits gut digitalisierten und innovativen Unternehmen ist besonders wichtig, um Synergien zu schaffen. So können Projekte und Vorhaben gemeinsam vorangetrieben werden.

In der Breite informiert und sensibilisiert die TROWISTA z. B. durch eigene Informations- und Netzwerkveranstaltungen wie das DigitalForum Troisdorf (kurz DFT) oder begleitet Großprojekte wie das Bundesförderprojekt 5G Troisdorf IndustrieStadtspark.

Das „**DigitalForum Troisdorf**“ wurde 2020 ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einer beliebten und erfolgreichen Veranstaltungsreihe der TROWISTA entwickelt. Neben dem Wissenstransfer steht auch hier der Gedanke des Netzwerkens im Vordergrund. Behandelt werden unterschiedliche Themenbereiche wie z. B. Datenschutz, IT-Sicherheit und Marketing und Vertrieb. Ein besonderer Fokus liegt auf aktuell stark nachgefragten Themen wie (digitale) Fachkräftesicherung und KI. Da einige dieser Themen - z. B. die Fachkräftesicherung - nicht rein digital sind, schließt das Format analoge Lösungen nicht aus, sondern bezieht sie aktiv mit ein. Im Zuge der Veranstaltungen gab es immer wieder positives Feedback und vor allem auch erfolgreiche Kooperationen und Erfolgsgeschichten: So konnte ein Unternehmen seinen Vertrieb erfolgreich optimieren und ist um 20 Prozent gewachsen. Ein anderes Unternehmen konnte neue Kunden gewinnen. Mehrere Unternehmen haben die eigene IT-Sicherheit und den Datenschutz kritisch überprüfen lassen und sind nun sicherer aufgestellt. Aber nicht nur bei der Auswahl der Themen, sondern auch bei der Zielgruppe wird auf aktuelle Bedürfnisse reagiert. So gibt es neben großen Informationsveranstaltungen beispielsweise auch kleinere Workshops für den Einzelhandel. Die Liste ist lang, die Themen scheinen unendlich und die Veranstaltungen werden immer besser besucht.

Das Bundesförderprojekt „**5G Troisdorf IndustrieStadtspark**“ ist ein Innovationsprojekt, bei dem Zukunftsthemen wie 5G und Metaverse - die derzeit weltweit diskutiert werden - hier am Standort Troisdorf erforscht werden. Eine Pionierleistung und vor allem ein Paradebeispiel dafür, wie wichtig Vernetzung ist. Denn das Projekt besteht aus insgesamt sieben Partnern aus





## Fragen an Thomas Zacharias, zweiter Geschäftsführer der TROWISTA

### *Wie sind Sie zur TROWISTA gekommen?*

Bevor ich zur TROWISTA kam, war ich bei der Wirtschaftsförderung in Düsseldorf. Ich hatte dort den Wunsch mich zu „verkleinern“ und in eine im besten Sinne überschaubare Stadt mit überschaubaren Strukturen und kurzen Entscheidungswegen zu wechseln. Meinen Vorgänger Jürgen Sturm kannte ich aus Geographen- und Wirtschaftsförderungsnetzwerken. Als ich mitbekam, dass er die TROWISTA verlässt, habe ich ihn kontaktiert und er hat dann den Kontakt zum damaligen Bürgermeister Jablonski hergestellt.

### *Was war während Ihrer Amtszeit DAS Highlight bei der TROWISTA?*

Es gab inhaltliche Highlights wie z.B. die rekordverdächtige Zeit des Genehmigungsverfahrens und der Realisierung der Erweiterung von HSP Siemens und dass es gelungen ist 10 Mio. Euro Förderung für Varian zu akquirieren oder neue Veranstaltungsformate wie z.B. die Schlemmertour. Das absolute Highlight war aber das Team der TROWISTA. Mit Tanja Berger, Pauline Röthstein, Fabian Wagner und Rainer Hardtke hatte ich tolle, kompetente und engagierte Mitstreiter, mit denen es viel Spaß machte, für und mit der Troisdorfer Wirtschaft zu arbeiten.

### *Wie ist Ihre Bilanz nach 5 Jahren TROWISTA?*

In den 5 Jahren wurden wichtige Weichen zur Digitalisierung der Trowista gestellt. So wurde u.a. ein CRM-System eingeführt, der Webauftritt modernisiert, ein digitales Veranstaltungstool und ein regelmäßiger Newsletter eingeführt. Inhaltlich wurden die klassischen Aufgabenfelder durch die Bereiche Fachkräftesicherung und Digitalisierung ergänzt. Persönlich habe ich an Troisdorf die große Vielfalt an produzierenden Unternehmen, die bodenständige, rheinische Art und die konstruktive Stadtverwaltung sehr geschätzt. Besonders überrascht hat mich, wie hoch die Identifikation der Unternehmerschaft mit dem Standort und die Bereitschaft, sich zu engagieren, ist. Das hätte ich in einer Stadt, die aus der kommunalen Neugliederung hervorgegangen ist, so nicht erwartet.



Wirtschaft, Kommune und Forschung und wurde von der TROWISTA nicht nur über 3,5 Jahre als Partner begleitet, sondern auch gemeinsam mit der Stadt Troisdorf initiiert. Um ein solches Konsortium zusammenzubringen, braucht es Wissen und Kontakte - ein funktionierendes Netzwerk.

**Über das Projekt:** Das vom BMDV geförderte Konsortialprojekt mit sieben Partnern erforscht die Leistungsmerkmale des zukünftigen 5G-Standards anhand von industriellen Anwendungen. Dabei werden konzeptionelle Forschung und modernste Technologie kombiniert. Unter dem Leitgedanken der Industrie 4.0 arbeiten die Akteure daran, Prototypen zu entwickeln und denkbare 5G-Geschäftsmodelle zu identifizieren. Gleichzeitig stellen sie diese in arbeits- und organisationsbezogene Kontexte, in denen insbesondere der Mensch im Wirkungsgefüge zwischen sich künftig verändernden Unternehmensstrukturen und kommenden Technologieentwicklungen nicht verloren geht, sondern diese mitgestaltet.

## Kompetenzzentrum Kunststoff

Die Kunststoffindustrie ist heute weltweit aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Allein in der Medizin wäre vieles ohne Kunststoffe nicht möglich. In Troisdorf hat diese Branche eine lange Tradition, die auf die Geschichte von Dynamit Nobel seit 1865 zurückgeht. In der darauffolgenden Zeit hat sich durch eine Vielzahl spannender Entwicklungen diese Kompetenz am Standort weiter gefestigt, was sich auch in den zahlreichen, angesiedelten Unternehmen widerspiegelt. Heute sind mehr als 70 Kunststoffunternehmen in Troisdorf ansässig, von denen einige sogenannte „Hidden Champions“ und Weltmarktführer auf

ihrem Gebiet sind. Man weiß oft gar nicht, was alles aus Troisdorf kommt und wieviel Troisdorf auch in unserem Alltag steckt: von der Verpackung im Supermarkt, über die Handschuhe in der Medizin bis hin zum Gesichtsschutz - während Corona alles in Troisdorf entwickelt und produziert. Letzteres ist auch ein gutes Beispiel für das Netzwerk, die Innovationskraft und die gute Zusammenarbeit am Standort, denn in der Krise wurde von findigen Unternehmen schnell erkannt, was gebraucht und in enger Zusammenarbeit untereinander hergestellt wird. Die besondere Kompetenz liegt neben der Herstellung von Kunststoffprodukten aber vor allem auch auf dem Maschinen- und Anlagenbau. Diese kommen weltweit zum Einsatz.

Die Stadt Troisdorf und die TROWISTA erkannten die Relevanz der Kunststoffbranche bereits früh und beschlossen, sich diesem Thema zu widmen. So wurde das **Kompetenzzentrum Kunststoff** im Jahr 2011 von der TROWISTA gegründet und bekam ein Budget von der Stadt zur Verfügung gestellt. Ziel war und ist es, die Zusammenarbeit der Troisdorfer Firmen im Kunststoffbereich zu fördern und zu bündeln. Dabei hat das Kompetenzzentrum keine Vereinsstrukturen, sondern bildet eher ein loses, aber effektives und niederschwelliges Netzwerk für Unternehmerinnen und Unternehmer. In den letzten 13 Jahren wurden im Rahmen des Kompetenzzentrums Kunststoff z. B. regelmäßige Netzwerktreffen bei Kunststoffunternehmen für Kunststoffunternehmen angeboten unter anderem bei Firmen wie Silverplastics, W. Müller, ETA sowie SONOCO Plastics. Dort wurden Betriebsrundgänge gemacht, Branchentrends und Fachbeiträge diskutiert und vor allem wurde ein Austausch untereinander gefördert. Dies führte in der Vergangenheit bis heute zu Kooperationen und gemeinsamen Projekten unter den Unternehmen.





Um den Unternehmen und dem Netzwerk eine sichtbare Plattform zu bieten, wurde seit Gründung auch die Website [www.kompetenzzentrum-kunststoff.de](http://www.kompetenzzentrum-kunststoff.de) erstellt. Dort sind mittlerweile 28 Unternehmen sowie 16 öffentliche Einrichtungen und Verbände als Teil des Netzwerks repräsentiert. Viele der Unternehmen wurden bereits seit Gründung Mitglied auf der Website und sind es bis heute noch. Das sind 13 Jahre Kompetenzzentrum Kunststoff.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Wissenstransfer. So wurde beispielsweise über Newsletter, Social Media und direkte Anschreiben regelmäßig über branchenspezifische Inhalte informiert und Kontakte zu Forschungseinrichtungen wie dem Fraunhofer FIT oder der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg hergestellt. Darüber hinaus arbeitet die TROWISTA regelmäßig mit alten und neuen Netzwerkpartnern wie z. B. der Interessengemeinschaft Kunststoff e.V. (kurz IGK), der Kunststoff-Initiative, der Industrie- und Handelskammer, der Effizienzagentur NRW und dem Kunststoffinstitut Lüdenscheid zusammen. Hier werden gemeinsame Veranstaltungen organisiert, gegenseitig Informationen weitergegeben und Kontakte hergestellt. Seit 2023 hat das Kompetenzzentrum Kunststoff eine neue Kooperation mit der Kunststoffinitiative Bonn/Rhein-Sieg und ist Mitglied bei „kunststoffland NRW“, welches jetzt Dachverband des Kompetenzzentrum ist. Dadurch haben sich die Möglichkeiten vervielfacht. So sucht die TROWISTA z. B. auch über Troisdorf hinaus den Kontakt zu weiteren Akteuren der Kunststoffindustrie, um sinnvolle Synergien herzustellen. Ein Beispiel ist der Besuch auf dem parlamentarischen Abend sowie auf den Branchengesprächen von kunststoffland NRW, an welchen u.a. hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik wie z. B. Ministerin Mona

Neubauer teilnahmen - eine hervorragende Gelegenheit, die Anliegen der Kunststoffbranche zu vertreten und Impulse an die Politik zu geben, denn die Gesetzgebung ist für die Branche entscheidend.

## Blick in die Zukunft

Die Gründung der TROWISTA war eine Entscheidung mit Weitsicht. Nicht zuletzt dadurch verdankt die Stadt Troisdorf heute noch ihren Vorsprung in vielen Bereichen. Gleichzeitig konnte sich die TROWISTA in dieser Zeit einen guten Ruf erarbeiten, der vor allem auf der stets erfolgreichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie dem Engagement aller ehemaligen und aktuellen Kolleginnen und Kollegen beruht. Auf diesem starken Fundament soll auch in Zukunft weiter aufgebaut werden. Neben der Fortführung der aktuellen Aufgaben gilt es also weiterhin, Trends und Herausforderungen der kommenden Jahre frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu entwickeln. Eine wertvolle Unterstützung ist dabei der Beirat der TROWISTA, der sich aus Vertretern der lokalen Politik und Wirtschaft zusammensetzt und seit vielen Jahren regelmäßig tagt und wichtige Impulse und Anregungen aus unterschiedlichen Perspektiven gibt.

### Leitbild der TROWISTA

„Wir agieren engagiert, individuell und serviceorientiert als agiles Bindeglied zwischen Wirtschaft und Stadtverwaltung zur Sicherung und Förderung der Attraktivität des Standortes Troisdorf. Darüber hinaus fungieren wir als erster Ansprechpartner und Problemlöser für Troisdorfer Unternehmen“.



# Impressum

**Herausgeber:**

TROWISTA - Troisdorfer  
Wirtschaftsförderungs- und  
Stadtmarketing GmbH

**Verantwortlich:**

Geschäftsführer  
Wolf-Dieter Grönwoldt

**Texte:**

Alexander Miller, Stephan Frings,  
Wolf-Dieter Grönwoldt,  
Tobias Voits, Werner Dücker

**Fotos:**

- Trowista-Archiv
- fotojuwelier
- Petra Steuer-Metzger
- wed Kommunikation

**Konzeption/Grafik/Layout:**

wed Kommunikation, Troisdorf  
[info@wedkom.de](mailto:info@wedkom.de)

**AGIL. ENGAGIERT. INDIVIDUELL.**

Wir fördern die Wirtschaft in Troisdorf

